

"Übere Jäissbärg"

Von Mörigen nach Studen

Mittwoch, 23.04.2025

(Verschiebedatum 30.04.2025)

Wandern TI, Mittel 220 m 260 m → 11 km | 3:00 h



Blick gegen die Chnebelburg

Tempelmauern Petinesca

An-Rückreise:	Bern IR 65 ab 09:12 Gl 49	Studen S 3 ab 15:30 Gl 2
	Biel an 09:39	↓
	Biel BTI ab 09:50 Gl 11	
	Mörigen an 10:02	Bern an 16:00 Gl 1

Startcafé: im Hotel Restaurant Seeblick in Mörigen

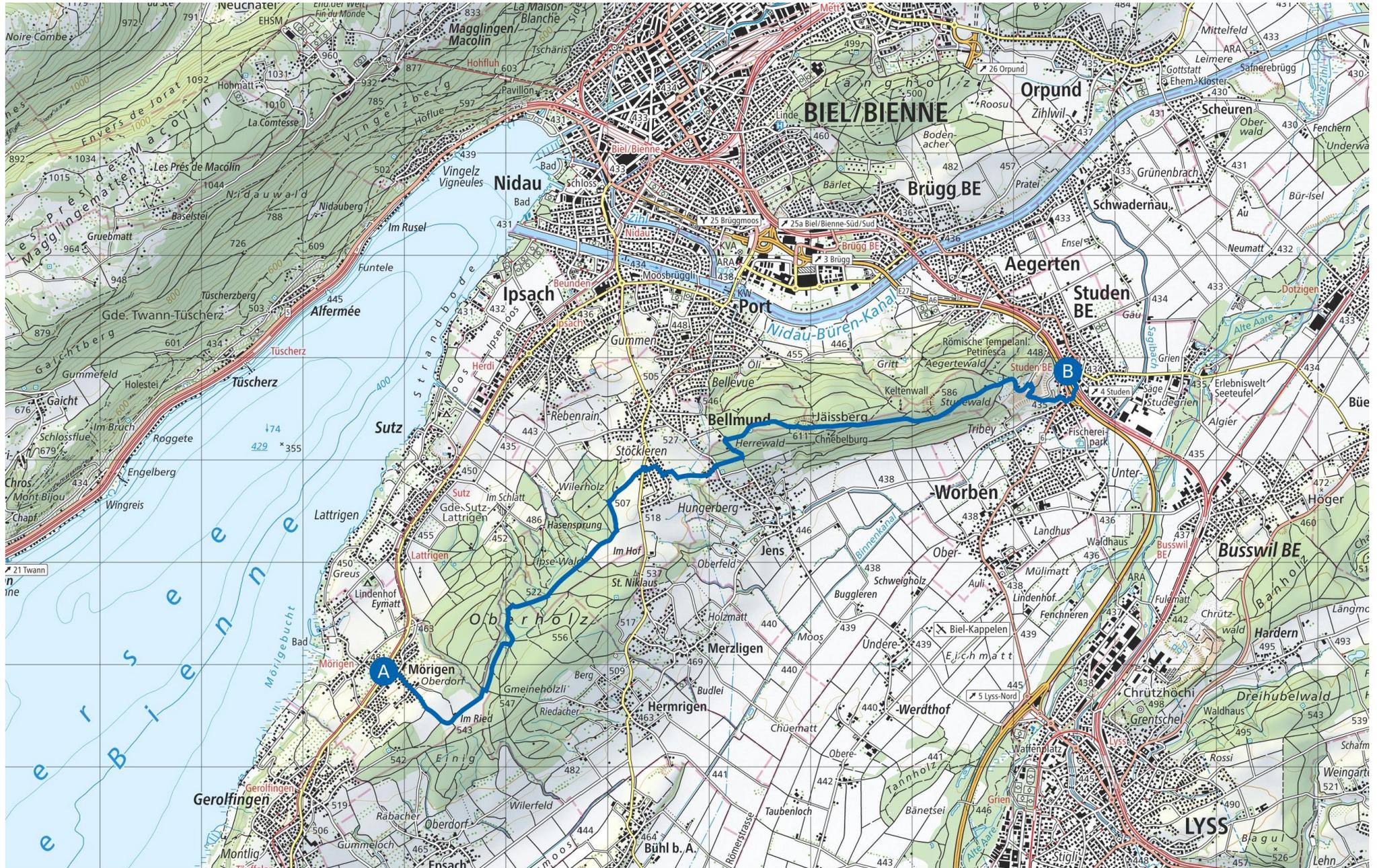
Wanderung: Mörigen (481) - Oberholzwald (532) - Stöckleren (510) - Jäissberg Chebelburg (610) - Studewald Tempelanlagen (590) - Studen (435)

Ausrüstung: dem Wetter angepasst, evtl. Wanderstöcke

Verpflegung: Rucksack; Schlussstrunk in Studen

Anmeldung: bis **19.04. / 25.04.2025** an: Oscar Siegenthaler | 033 222 28 58
Handy : 079 364 92 80 | E-Mail : oscar.siegenthaler@gmx.ch

Besonderes: Zuoberst auf dem Jäissberg verbirgt sich im Gehölz die Chnebelburg. Die ovale Anlage gehört trotz der stark fortgeschrittenen Erosion noch immer zu den eindrucklichsten Holz-Erde-Burganlagen des Hochmittelalters. Schriftquellen zur Burg sind nicht überliefert, was darauf hindeutet, dass die Anlage schon vor dem 13. Jahrhundert verlassen war. Zuerst als keltische Befestigung, danach als römische Kleinstadt, bildete Petinesca vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr. das Zentrum der Region. Der **Vicus Petinesca** war ein römischer Ort. Konserviert sind die Reste eines Tempelbezirks und einer Toranlage. Neue Ausgrabungen förderten ein Handwerkerviertel, ein Gräberfeld und drei Ziehbrunnen zu Tage. Bisher konnten in Petinesca fünf Teile untersucht werden. Sie umfassen eine Toranlage, zwei Terrassensiedlungen, den Tempelbezirk und das Gräberfeld „Keltenweg“.



Geodaten © swisstopo
1km
Massstab 1:50'000